

25. Juni 2001

Eröffnung Mountainbikenetz NÖ Süd Alpin

Gabmann: „Vision ist Wirklichkeit geworden“

In Kirchschlag in der Buckligen Welt eröffneten am Freitag NÖ Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Ernest Gabmann und Burgenlands Landesrat Karl Kaplan den Abschnitt NÖ Süd Alpin – Burgenland/Ungarn. Damit ist das rund 5.600 km lange Mountainbike-Streckennetz in Niederösterreich mit den Partnern Burgenland, Wien, Ungarn und Tschechien fertig gestellt.

Gabmann freute sich darüber, dass mit der Eröffnung des letzten Teilstücks, bei dem 39 Gemeinden kooperiert haben, eine Vision Wirklichkeit geworden sei. Mountainbiken sei ein wichtiges Tourismussegment im Ausflugs- und Kurzurlaubsland Niederösterreich. Das größte Kapital des Landes sei seine schöne Landschaft, speziell die Region NÖ Süd habe sehr viel zu bieten. In das NÖ Mountainbikenetz sind auch Landesjagd- und Forstverband integriert. Eigene Arbeitsgemeinschaften besorgen die Vernetzung mit Gastronomie und Hotellerie.

Für das Nachbarland hielt Kaplan fest, das Burgenland sei Radlerland Nr. 1. Rund 1.000 km Radwanderwege seien die Grundlage für den Tourismus. Der Qualitätsgast bleibe durchschnittlich vier Tage, zu 60 Prozent bezeichne er Rad fahren als wichtige Freizeitbeschäftigung. In der Ziel 1 Region seien Milliarden in der Wirtschaftsinfrastruktur umgesetzt worden, die Tourismuswirtschaft spiele dabei eine immer größere Rolle. Durch die Kooperation mit Niederösterreich und Ungarn soll der Aufschwung im Tourismus fortgesetzt werden.

Im größten europäischen Mountainbikenetz stehen ab sofort 250 Strecken mit 114.000 Höhenmetern zur Verfügung, 220 Einstiegstafeln und 14.000 Orientierungspfeile dienen der Beschilderung. Von den bereits bestehenden Regionen wurden in den letzten drei Jahren mehr als 60.000 Karten verkauft, pro Jahr wurden rund 150.000 Besucher verzeichnet. In der Region NÖ Süd Alpin – Burgenland gibt es 75 Strecken mit 34.000 Höhenmetern. Mehr als 1.300 km Family-, Fun- und Power-Strecken stehen zur Verfügung.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at